

# a little bit...maybe

Toshiya x Shinya

Von abgemeldet

A little bit... maybe.

Ich gebe ihm noch drei Sekunden, dann wird er sich bestimmt wieder einmischen. Nein, einmischen ist das falsche Wort, das klingt so negativ. Wenn ich von Toshiya spreche benutze ich niemals negative Worte, erstens weil es an ihm nichts negatives gibt, und zweitens weil es ihn verletzen würde. Toshiya ist was das angeht sehr empfindsam. Schon wieder, ich nenne es empfindsam weil empfindlich wieder negativ klingen könnte. Eigentlich Schwachsinn, meine Gedanken kann er sowieso nicht hören.

Zum Glück.

Sonst würde er meinen mentalen Countdown jetzt gerade mitbekommen. Ich merke es, gleich wird er her kommen. Sein Blick huscht immer wieder zu mir, ein unverkennbares Glitzern in den Augen. Da, ich habe Recht behalten. Er steht auf, die Kippe lässt er im Aschenbecher zurück. Mit ein paar Schritten ist er hier, nimmt Die die Zigarette ab und drückt sie aus. Die wird sich davon nicht abhalten lassen mich zu ärgern auch wenn er mir jetzt keinen Rauch mehr ins Gesicht blasen kann, er wird eine Alternative finden.

Wie immer eben.

Toshiya setzt sich neben mich, auf Kaorus Platz. Kurz frage ich mich wo unser Leader ist, aber eigentlich ist es mir egal. Zumindest in diesem Moment. Faszinierend wie sehr ich meinem Image damit wieder einmal entspreche... der schweigende Kerl dem alles egal ist. Der Drummer der keinen an sich ran lässt, aus allem ein Geheimnis macht und dem die anderen nicht wichtig sind. Verfalle ich gerade in Selbstmitleid? Lächelnd zieht To-chan eine kleine Tüte aus seiner Tasche, die er mir unter die Nase hält. Er weiß genau dass ich nicht nein sagen kann wenn es um diese Bonbons geht. Verflucht sei meine nicht existente Selbstbeherrschung.

"Domo Arigatou gozaimasu..."

Wie ich meine Stimme hasse... passt weder zu mir noch zu meinem Image. Auch ein Grund warum ich am liebsten schweige. Ich habe diesen Satz noch nicht mal zuende gesprochen, da öffnet mich der selbsternannte Bandpapagei schon nach. Warum werde

ich ständig damit aufgezoogen dass ich der einzige in dieser Gruppe bin der sich nicht durch aneinander gereihte Vokale artikuliert, sondern ganze Sätze benutzt?

Toshiya strahlt.

Er freut sich immer so sehr wenn man irgend etwas von ihm annimmt, und wenn es nur ein läppisches Bonbon ist. Nicht auf eine kindische Weise, auch wenn er es gern so aussehen lässt, er freut sich einfach immer wenn er einem was gutes tun kann. Mal wieder ein Beweis dafür dass sein Image einfach nicht zu ihm passt. Ich frage mich warum er so wirken will, warum er einen auf Zicke oder Schlampe macht... Nun gut, vielleicht macht es ihm einfach Spaß, so wie es Kyo Spaß macht als Psycho da zu stehen. Dass wir alle privat anders sind dürfte sowieso jedem klar sein. Trotzdem, ich weiß genau dass es speziell Toshiya weh tun würde wenn man ihn zu sehr mit seinem Bandimage gleichsetzt...

Die hat damit begonnen durch meine Tasche zu wühlen. Ich könnte sie ihm einfach aus den Händen reißen, ich bin stärker als er, aber eigentlich ist es mir gerade egal. Soll er seinen Spaß haben. Ist eh nichts wichtiges drin, den Fehler meine persönlichen Dinge unbeaufsichtigt und zugänglich zu lassen mache ich schon lange nicht mehr. Gerade als ich den Toshi-greift-ein-Count down wieder starten will, kommen Kyo und Kaoru in die Garderobe.

"Showtime!"

Kaos Stimme klingt zwar wie immer, aber da ist eine ganz bestimmte Art in der er das Wort betont, die mir deutlich zeigt wie nervös er ist. Er ist vor jedem Auftritt aufgereggt, sogar noch mehr als Die. Andauernd geht er im Kopf die Stücke durch, je nach dem wie sehr er sich gerade darauf konzentriert schließt er die Augen, manchmal bewegt er seine Finger so als würde er die Griffe an einer unsichtbaren Gitarre üben. Ob er das selbst mitbekommt oder ob es unbewusst geschieht weiß ich nicht, ich wünschte nur das würden diejenigen unter den Fans mal sehen, die der Meinung sind es käme uns nur auf unser Aussehen an anstatt auf die Musik. Moment, das sind sowieso keine Fans.... aber ich verliere mich schon wieder in leidige Gedankengänge, wie so oft vor den Konzerten. Ich bin derjenige der sich mit Abstand am wenigsten konzentriert bevor ein Konzert beginnt... ich brauche mich nicht zu konzentrieren. Ich muss einfach nur fühlen, das reicht.

Ein letzter Blick in den Spiegel, Toshiya zupft noch an meinem Haarteil herum, eigentlich unnötig weil es gut sitzt, aber wenn er meint dann soll er, mir ist das egal. Komisch eigentlich, wenn es um meine Haare geht bin ich eine Zicke, laut Die und Kaoru... auf der anderen Seite, wenn ich auf alles hören würde was die beiden mir sagen wäre ich längst in Behandlung und würde Antidepressiva nehmen. Oh, da ist wieder mein Hang zur Übertreibung... Bevor Die auf die Idee kommt auch noch an meinen Haaren herum zu fummeln nehme ich meine Sticks und folge Kaoru Richtung Bühne.

Showtime.

~~++\*\*++~~

Für Toshiya war es schon fast ein Ritual. Die ärgerte Shinya, Shinya machte am Anfang

mit, verfiel dann irgendwann in Schweigen, das Zeichen dass es langsam reichte. Jeder andere verstand dieses Zeichen, nur Die natürlich nicht. Toshiya ärgerte ab und zu gern mit, aber er wusste eben wann Schluss war. Und wenn Die es übertrieb mutierte der Bassist regelmäßig zu Shinyas persönlichem Beschützer. Der schweigsame Drummer hatte sich dafür noch nie bei ihm bedankt oder in irgend einer Weise darauf reagiert, aber das kümmerte Toshiya relativ wenig. Er war jedes mal aufs neue stolz und froh darüber, wenn er sich selber davon überzeugen konnte für Shinya etwas getan zu haben.

Lächelnd steckte er die kleine Tüte Bonbons in seine Manteltasche, nahm dann noch einen Schluck aus der Wasserflasche und folgte den anderen zur Bühne. Die Bonbons... sogar ihr Geruch verursachte bei Toshiya Übelkeit, er konnte einfach nicht verstehen wie man so etwas essen konnte. Trotzdem hatte er immer welche dabei, für Shinya...

Ekstase..

Anders konnte man das Gefühl nicht beschreiben das von Toshiya besitz ergriff als er die paar Stufen zur Bühne hinauf stieg. Das Geschrei der Fans, die Die und Shinya bereits mit tosendem Gekreische begrüßten, hallte dumpf in seinen Ohren wieder. Es gab nichts besseres als dieses Gefühl, absolut nichts. Der konzentrierte Gesichtsausdruck wich einem Grinsen als er nun die Bühne betrat, das Scheinwerferlicht ihn erfasste und tausend gespannte Augenpaare sich auf ihn richteten. Grüßend hob er die Hand und schnallte sich den Bass um, mit Hilfe eines Staffmembers, der junge Mann half ihm damit er mit dem Sender nicht in seinem Kostüm hängen blieb.

Shinya gab den Takt vor, dann ging es los. Toshiyas Augen leuchteten, er strahlte mit den heißen Scheinwerfern um die Wette.

Alles war wie immer, nur besser. Auch wie immer.... jeder Auftritt gab Toshiya das Gefühl dass es nicht mehr besser werden konnte, und jedes Mal wurde er eines besseren belehrt.

Wie viel Begeisterung hielt ein Mensch aus?

Gegen Ende kamen alle nach vorne an den Bühnenrand, Shinya warf seine Sticks in die Menge, Kaoru hatte seine ganzen Plektren schon längst verpulvert, Toshiya und Die machten einen Wettstreit wer das kleine Plastikstückchen am weitesten werfen konnte, Kyo hatte sich an den Bühnenrand gekniet und ärgerte die Fans indem er die Hand hinhielt, sie aber gerade so weit reckte dass nur wenige Millimeter fehlten um ihn tatsächlich berühren zu können.

Toshiya sah im Augenwinkel wie Shinya schon die Bühne verlassen wollte, der Drummer war nicht gerade bekannt dafür eine Show für die Fans abzuziehen... jedenfalls nicht freiwillig! Grinsend warf Toshiya die restlichen Plektren in die kreischende Menge und spurtete dann über die Bühne, gerade als Shinya verschwinden wollte.

"Halt!"

Er packte ihn an der Hüfte und zog ihn zurück, die Fans kreischten. Alles was auch nur annähernd nach Fanservice aussah brachte zumindest die ersten zehn Reihen zum ausrasten. Fanservice hatte der Bassist eigentlich gar nicht vor, er wusste dass Shinya das hasste, er wollte einfach noch nicht dass der blonde die Bühne verließ. Es war das

letzte Konzert der Tour und die Fans hatten noch etwas Aufmerksamkeit verdient. Er wollte ihn davon abhalten schon zu gehen, mehr nicht.

Doch das wurde missverstanden, nicht nur von tausend Fans, sondern auch von Die. Der Rotschopf rannte auf Shinya und Toshiya zu, packte Shinya und stieß ihn auf den Boden, legte sich dann auf ihn und machte... nunja, ziemlich eindeutige Bewegungen. Wie immer, Die tickte aus wenn es um Shinya ging...

Aus irgendwelchen Gründen missfiel das dem Bassisten heute mehr als sonst... Toshiya packte Die an den Schultern und zog ihn unsanft von Shinya weg, was allerdings darin endete dass er ebenfalls auf dem Boden landete.

Zu seiner großen Verwunderung lachte Shinya!

Gemeinsam standen sie auf, Die hatte die Arme um seine beiden Bandkollegen gelegt und begann sich mit Toshiya und Shinya zu drehen. Das Gekreische der Fans wurde immer lauter. Toshiya lachte laut, es war selten dass Shinya mitmachte und dass sie zu dritt so abgingen, aber es schien ihm ebenfalls zu gefallen. Toshiya schloss die Augen und ließ sich von Die einfach herumwirbeln, die Rufe und Jubelschreie der Menge gänzlich in sich aufsaugend, er würde von dieser Erinnerung noch lange zehren, das war es was ihn glücklich machte und ihm Kraft gab.

Plötzlich hörte Die ruckartig auf, Toshiya fiel beinahe hin. Das Geschrei der Fans hatte sich auf einmal verändert... es war nicht mehr begeistert und anspornend, es klang anders.

Als Toshiya die Augen öffnete und die Welt aufgehört hatte sich um ihn herum zu drehen, sah er auch den Grund dafür.

Shinya kniete auf dem Boden, beide Hände gegen den Kopf gepresst. Neben ihm lagen Scherben, ein Flaschenhals. Die hatte sich über ihn gebeugt, mit dem Rücken zu den Fans um ihn vor möglichen weiteren Wurfgeschossen und vor allem vor den neugierigen bohrenden Blicken der immer noch kreischenden Fans zu schützen. Zwischen Shinyas langen dünnen Fingern tropfte eine rote Flüssigkeit hervor.

Toshiya wurde übel, er konnte kein Blut sehen...

Mit Hilfe der Staffmembers wurden Shinya und Toshiya, dem bei dem Anblick von Blut schwindelig geworden war, hinter die Bühne und in die Umkleiden gebracht. Die und Kyo versuchten Kaoru von der Bühne zu zerren und ihn davon zu überzeugen dass es nicht der richtige Zeitpunkt war zu beweisen was er alles für Flüche und Schimpfwörter kannte, mit denen er die immer noch kreischenden Fans bombardierte. Nach fluchen war auch Toshiya zumute, er kniete neben Shinya und gab sich Mühe nicht ohnmächtig zu werden oder sich auf der Stelle zu übergeben... zwei Sanitäter waren gekommen und hatten Shinya dazu gebracht sich aufrecht hinzusetzen, was der Drummer ohne Protest getan hatte, obgleich ihm in aufrechter Position schwindelig wurde. Eine üble Platzwunde und ein langer, dünner Schnitt zogen sich über seine Stirn, das ende des feinen Schnittes war seinem Augen gefährlich nahe. Trotzdem verzog er keine Miene.

Toshiya war zum heulen zumute, er wollte einfach nach hause, sich ins Bett legen und heulen. Wie konnte so was passieren? Wie konnte jemand, ein FAN, eine Glasflasche nach ihnen werfen? Wie konnte jemand so widerwärtig sein und dieses schöne Gesicht mit Absicht so zurichten? Moment... es war gar nicht sicher dass das Wurfgeschoss für Shinya bestimmt gewesen war... Die und er waren auch da gewesen. So schnell wie sie sich gedreht hatten, wäre es unmöglich gewesen genau zu zielen, oder? Das bedeutete... das bedeutete dass es ganz genau so sein konnte dass die Flasche ihn oder Die hätte treffen sollen... aber... dann.... wäre es ja vielleicht seine Schuld! Wenn

ihm die Flasche galt! Und Shinya sie abbekommen hatte! Dieser Gedanke war sogar noch schlimmer als die Möglichkeit dass es jemand direkt auf den Schlagzeuger abgesehen haben könnte.

Die Türe flog auf und ein vor Wut schäumender Kaoru kam herein, gefolgt von Die und Kyo, die beide ebenso entsetzt von des ganzen Sache waren, das aber nicht so lautstark ausdrückten wie ihr Bandleader.

Shinya schloss die Augen, die Geräusche, Kaorus laute Stimme, das alles tat ihm im Kopf weh... aber er würde nicht darum bitten dass sie ihn alleine ließen, es würde eh nichts bringen.

"Kao! Halt den Mund, okay? Es ist scheiße, aber das ist kein Grund hier rum zu brüllen! Nimm deine Sachen und verpiss dich nach neben an, es bringt keinem was wenn du hier rumschreist. Am wenigsten Shin-chan!"

Überraschenderweise waren diese Worte von Die gekommen. Shinya war wohl nicht der einzige der verwundert eine Augenbraue hob, aber er war der einzige den dabei ein Schmerz durchzuckte der ihn direkt wieder dazu brachte die Augen zu schließen. Dumpf hörte er wie Stoff raschelte, Makeupfläschchen klirrten und ein Reißverschluss zugezogen wurde, dann heftige Schritte und das Geräusch einer sich schließenden Türe.

Und dann war es Still.

Shinya öffnete die Augen doch wieder ein Bisschen. In dem Raum, der eben noch voll gewesen war von Staffmembers, Sanitätern und der ganzen Band, befanden sich nur noch Die und Toshiya. Der Bassist kniete neben dem Sofa auf dem der Drummer lag. Er hatte die Hand an die Lippen gehoben und kaute auf den Fingernägeln herum. Wie immer wenn er unsicher war... Die saß nicht weit von ihnen auf dem Tisch, in der Hand ein Päckchen Kippen. Offenbar hatte er eine Rauchen wollen, es dann aber doch aus Rücksicht auf Shinya gelassen. Typisch. Sonst interessierte es niemanden ob er es hasste dass alle um ihn herum rauchten, jetzt lag er hier und hatte ein Flasche an den Kopf bekommen, schon wurde er behandelt wie ein schwerst behinderter.

Wut stieg in Shinya an, aber es gelang ihm sie hinunter zu schlucken.

"Shin-chan, wie geht es dir? Tut es sehr weh? Willst du was trinken... oder so?"

Toshiyas Stimme war leise und gedämpft, und klang Verwirrenderweise traurig.

"Nein, danke..."

"Oder was essen?"

"Nein..."

"Soll ich dich nach hause fahren?"

"...ja, bitte!"

Nach hause, das wollte er wirklich. Einfach Ruhe haben, nicht mehr diese Mitleidstour ertragen müssen. Langsam setzte sich Shinya auf, warf Die einen vernichtenden Blick zu als dieser sofort ankam und ihm aufhelfen wollte wie einem alten Mann der nicht

alleine laufen konnte. Schweigend machte Shinya sich daran seine Sachen zu packen, abschminken konnte er sich auch noch zu Hause, sofern das überhaupt noch nötig war. Das Blut hatte seine Augen und seine Wangen so sehr beschmiert dass er sich wahrscheinlich am besten einfach in die Badewanne legte. Sofern das mit dem dicken Verband möglich war...

Die und Toshiya wuselten die ganze Zeit um ihn herum, gaben ihm Dinge an die ihm gehörten und die er wegpacken musste, Die hielt ihm den Mantel auf, Toshiya bestand darauf seine Tasche zu tragen. Shinya bastelte sich in Gedanken einen verletzenden Spruch zurecht, er wollte einfach nur in Ruhe gelassen werden. Gerade als er etwas sagen wollte, sah er kurz in Dies Gesicht. Der selbe Ausdruck wie in Toshiyas Augen... traurig, mitleidig, besorgt... und entschuldigend. Warum das? Shinya hätte zu gern die Stirn gerunzelt, aber aus offenliegenden Gründen gelang ihm das nicht. Die wich seinem Blick aus und senkte den Kopf, da durchfuhr es Shinya wie ein Blitz.

Die beiden machten sich Vorwürfe.

Vorwürfe, weil es genau so gut sein konnte dass sie das Ziel des Werfers gewesen waren, dann hatte Shinya die Flasche an ihrer statt abbekommen.

In Gedanken schüttelte Shinya den Kopf. Diese dummen Jungs! Wer konnte denn etwas dafür was geschehen war, außer der oder diejenige der die Flasche geworfen hatte? Weder Die noch Toshiya traf irgendwelche Schuld.

Plötzlich war Shinya erleichtert, erleichtert dass er derjenige war der es abbekommen hatte, nicht einer der beiden.

"Danke für eure Hilfe..."

Das Lächeln fiel ihm dieses Mal nicht schwer, nicht im geringsten.

~~+\*\*+~~

Warum er im Auto sitzen geblieben war wusste er nicht... er hätte einfach mit aussteigen sollen. Shinya hatte sich bei ihm bedankt und war ausgestiegen, Toshiya hatte ihn so lange beobachtet bis er seine Silhouette nicht mehr hinter dem milchigen Glas im Treppenhaus erkennen konnte.

Jetzt nagte das schlechte Gewissen noch schlimmer an ihm als vorher. Er wollte sich doch bei Shinya entschuldigen. Dafür, dass er vielleicht die Flasche abbekommen war, die für Toshiya bestimmt gewesen sein könnte. Es war schwer vorstellbar dass jemand ihm weh tun wollte, wer auch immer das gewesen war konnte es nur auf ihn oder Die abgesehen haben. Wer würde denn schon einem so wunderbaren Menschen wie Shinya etwas antun wollen?

Die ganze Fahrt über hatte er nach Worten gesucht um sich bei ihm zu entschuldigen, ihm zu sagen wie leid ihm das alles tat, ihm zu sagen dass er sich um ihn kümmern würde...

Zu dumm, er hätte ihn doch einfach noch bis zur Türe bringen können! Vielleicht hätte er noch einen Moment mit rein kommen können...

Blödsinn, Shinya hätte das nie zugelassen. Er hätte ihn niemals gebeten noch einen Moment in seine Wohnung zu kommen, er legte großen Wert darauf dass niemand wusste wo und wie er lebte. Warum sollte er dann ausgerechnet bei ihm eine Ausnahme machen?

Toshiya drehte das Radio lauter und ließ den Motor an, dabei fiel sein Blick auf den Beifahrersitz. Shinyas Handy! Es musste aus seiner Tasche gefallen sein als er

aufgestanden war... Ohne zu überlegen nahm Toshiya das kleine Telefon und sprang aus dem Auto, legte den Weg zum Haus und die vier Stockwerke in Rekordzeit zurück und stand dann nach Luft ringend vor der Türe des Schlagzeugers. Perplex stutzte der er.

Die Türe stand offen.

Shinya schien auf ihn gewartet zu haben... hatte er am Ende vielleicht gehofft dass er ihm folgen würde? Blödsinn, wahrscheinlich hatte er ihn vom Fenster aus gesehen und hatte ihm die Türe schon geöffnet.

Dass von Shinyas Wohnung aus kein Fenster zur Straßenseite hin war fiel Toshiya nicht auf.

"Shinya, du hast dein Handy im Auto liegen lassen!"

Shinya stand an der Türe und hielt den Kopf gesenkt, keine Reaktion ließ sich auf seinem Gesicht erkennen. Er stand nur da, die Türe weit geöffnet und den Blick gen Boden gerichtet. Wollte er vielleicht dass...

Toshiya blinzelte verwirrt und sah ihn eine Weile an, räusperte sich dann nervös und tat einen zögerlichen Schritt in die Wohnung.

Auf einmal verwirrte es ihn nicht mehr dass die Türe offen gestanden hatte...

Shinya schloss die Türe hinter ihm und Toshiya zog sich Schuhe und Jacke aus. Obwohl Shinya kein Wort gesagt hatte wusste er dass er bleiben sollte.

Shinyas Wohnung war genau so eingerichtet wie Toshiya es sich immer vorgestellt hatte. Seltsamerweise hatte er sofort das Gefühl von Geborgenheit, er fühlte sich sofort zu hause. Grinsend ging er einfach ins Wohnzimmer und setzte sich auf das weiße Ledersofa, den Blick über die Bücherregale schweifen lassend.

Shinya stellte ihm wortlos etwas zu trinken hin.

"Shin-chan... weißt du, eigentlich müsstest du dich hier hin setzten und ich muss mich um dich kümmern, oder?"

"Nein."

"Aber... naja, wegen deinem Kopf und so, und ich dachte nur weil...naja, ich meine es hätte auch sein können dass ich derjenige..."

"Du kannst nichts dafür, To-chan."

Betreten biss sich der Bassist auf die Unterlippe. Das erstaunlichste und gleichzeitig gefährlichste an Shinya war, dass er offenbar in der Lage war Gedanken zu lesen. Er hatte die Gabe Menschen so genau zu beobachten dass er meistens schon wusste was mit der Person los war bevor derjenige es selbst genau benennen konnte. Diese Eigenschaft hatte Toshiya schon immer erschreckt, aber gleichzeitig auch so sehr fasziniert...wie fast alles an Shinya.

"Es hätte jeden treffen können. Ich bin froh dass ich es war, nicht du oder Daisuke."

"Warum? Warum das denn? Ich meine, du kannst es doch nicht gut finden dass dich...."

dass uns jemand mit einer Flasche bewirft! Und..."

"Nein, das habe ich nicht gesagt. Ich bin nur froh dass du sie nicht abbekommen hast."

"Aber Shin-chan, wenn du davon Narben zurück behältst!"

"Die wären auf deinem Gesicht viel schlimmer..."

Toshiya runzelte die Stirn, wie war der Kommentar denn gemeint? War das etwa ein verstecktes Kompliment? Was hatte Shinya damit gemeint? Er war nicht dumm, aber er hatte Angst dass er zu viel in diese Äußerung hinein interpretierte...

"Ich fände es auf deinem Gesicht gar nicht schlimm..."

Bevor Toshiya merken konnte was er da gerade gesagt hatte und vor allem wie es vielleicht verstanden werden könnte, war Shinya schon aufgestanden und aus dem Zimmer gegangen. Perplex sah Toshiya ihm hinterher, da machte es dann doch Klick und er bemerkte seinen Fehler.

"Shit, Shinya-kun! Ich meinte damit doch.. ich meinte damit nicht dass du hässlich bist, im Gegenteil! Ich meinte..."

"Ich weiß wie du es meinst."

Shinya kam aus dem Schlafzimmer, eine Decke und Schlafklamotten in den Händen, die er Toshiya gab.

"Hier... du hast etwas getrunken, du kannst heute nicht mehr nach hause fahren."

Kurz fragte sich der Bassist ob es möglich wäre noch mehr Dinge geschehen zu lassen die ihn derartig verwirrten, kam aber dann zu dem Schluss dass er von seinem Freund heute schon so oft überrascht worden war dass es wohl nicht mehr schlimmer kommen konnte.

"Ich kann hier schlafen?"

"Ja."

"Cool! Danke Shin-chan!"

Strahlend sprang er auf und umarmte Shinya einfach. Das realisierte er allerdings erst so richtig als er den feinen Körper schon in die Arme geschlossen hatte. Shinya wehrte sich nicht, im Gegenteil... er lächelte und legte die Arme ebenfalls um ihn.

~~+\*\*+~~

Toshiya konnte sich nicht daran erinnern sich in seinem Leben jemals so wohl gefühlt zu haben. Shinyas Kopf lag locker auf seiner Brust, er konnte den Atem des blonden Drummers auf seiner Haut spüren.

Versonnen dachte er an die vergangenen Tage.

Shinya und er hatten den Abend an dem der Unfall mit der Flasche geschehen war damit verbracht, sich alte schlechte Horrorfilme anzusehen, hatten sich nachts um halb zwei noch eine Pizza bestellt - wozu Toshiya den gesundheitsbewussten Schlagzeuger allerdings hatte überreden müssen - und gegen vier Uhr morgens waren sie nebeneinander auf dem Sofa eingeschlafen.

Seit diesem Abend vor acht Tagen war Toshiya nicht mehr zu hause gewesen.

Shinya hatte mit keiner Silbe erwähnt dass er ihn loswerden wollte, und es kam Toshiya nicht in den Sinn von alleine zu gehen. Er hasste die freie Zeit zwischen den Aufnahmen oder den Konzerten, er hasste es einfach alleine zu sein. Er brauchte immer Menschen um sich herum, er brauchte seine Freunde, Menschen denen er vertraute und bei denen er sich sicher fühlte. Er fühlte sich bei Shinya wohl... sehr wohl. Mehr noch, es machte ihn glücklich bei ihm zu sein, ihn lachen zu sehen, ihn um sich zu haben.

Shinya musste ein ähnliches Gefühl Toshiya gegenüber haben, denn er hatte nicht protestiert als Toshi sich am zweiten Abend einfach zu ihm ins Bett gelegt hatte. Mittlerweile hatte er den Bassisten sogar zu seinem persönlichen Kopfkissen auserkoren.

Zögerlich hob Toshiya eine Hand. Er war sicher dass der jüngere schlief und so wagte er es, ihm sanft durch die Haare zu streicheln. Der Verband war gestern früh abgenommen worden, die Wunde an Shinyas Stirn war nicht so schlimm wie alle gedacht hatten. Es würden keine Narben bleiben, die Schwellung war zurück gegangen und es sah gar nicht so schlimm aus.

"Wahre Schönheit entstellt nichts!" Schoß es Toshi durch den Kopf und er musste lächeln. Das Sprichwort stimmte tatsächlich. In seinen Augen war Shinya immer noch wunderschön...

Stirnrunzelnd zog er seine Hand weg. Was dachte er hier gerade überhaupt?

"Warum hörst du auf?"

Unerklärlicherweise war er nicht einmal überrascht die tiefe Stimme seines Freundes zu hören. Irgendwie war klar gewesen, dass er aufwachte... nicht weil er einen leichten Schlaf hatte, sondern weil er einfach Shinya war. Er bekam alles mit, einfach alles. Bei diesem Gedanken erschrak Toshiya. Shinya bekam alles mit.... einfach alles... etwa auch dass er ihn mochte? Ihn wirklich mochte? Bekam Shinya mit wie er sich in seiner Gegenwart fühlte?

"Ich hab gedacht du schläfst..."

"Nein..."

"Gomen...."

"Wofür?"

"Dass ich an dir rumtatsche!"

"Ich hab nicht gesagt dass mir das unangenehm ist."

"Ist es nicht?"

"Nein."

Eine plötzliche Welle von Mut erfasste Toshiya und er legte die Hände grinsend auf den Rücken seines Freundes. Langsam begann er ihn zu streicheln, Muster auf dessen Haut nachzufahren und mit den Fingerspitzen seine Wirbelsäule entlang zu wandern.

"Und das?"

"Nein."

Mit gespreizten Fingern fuhr Toshiya durch diese sündhaft weichen Haare, strich über seinen Nacken und die Schultern, genoss das Gefühl von warmer weicher Haut unter seinen Händen.

"Und das?"

"Nein."

Mit jeder Sekunde die verging wurde er sicherer, nein, dreister. Es war ein Spiel, jedes Mal aufs Neue ein Wagnis, das er eingehen musste um Zentimeter um Zentimeter von Shinyas Körper zu erobern.

Und er ließ nichts aus.

Gar nichts.

~~+\*\*+~~

Shinya konnte sich nicht daran erinnern sich in seinem Leben jemals so mies gefühlt zu haben. Toshiyas Kopf lag locker auf seiner Brust, er konnte den Atem des Bassisten auf seiner Haut spüren.

In Gedanken versunken starrte Shinya an die Decke, die Erinnerungen an die vergangene Nacht ließen ihn nicht los. Es war schön gewesen, ohne Zweifel. Toshi hatte ganz genau gewusst was er tat, hatte genau gewusst was er tun musste und hatte es mehr als perfekt getan.

Und Shinya war nun wirklich niemand der leicht zufrieden zu stellen war.

Aber es war trotzdem nicht richtig gewesen. Irgendwas hatte sich komisch angefühlt, er wusste nur nicht genau was...

Shinya hatte beinahe schon Angst vor dem Moment indem Toshiya aufwachen würde. Er würde ihm in die Augen sehen müssen, er würde ihm sagen müssen dass er nichts für ihn empfand. Er hatte es geglaubt, er hatte es wirklich geglaubt. Aber er hatte sich geirrt.

Jetzt konnte er nur noch hoffen dass Toshiya nicht all zu sehr an ihm hing, er wollte ihm ungern weh tun. Das war wirklich das letzte was er wollte...

Die ersten Sonnenstrahlen fielen durch den kleinen Spalt im Vorhang und tauchte den Raum in warmes Licht, als Toshi sich zu regen begann. Gähnend setzte er sich auf, fuhr sich durch die Haare und rieb sich in den Augen. Dann erstarrte er, schien sich an das zu erinnern was in dieser letzten Nacht geschehen war.

Shinya beobachtete ihn, heftete seinen Blick auf das Gesicht, das im halbdunkeln nur schemenhaft erkennbar war. Toshiya sah ihn an.

"Shin-chan..."

Er stockte und senkte den Kopf, nervös auf der Unterlippe herum kauend. Er wollte etwas sagen, aber was? Innerlich hoffte Shinya dass er ihm sagen würde dass das ganze ein Fehler gewesen war. Er selbst sah es nicht als Fehler, aber es war ihm immer noch lieber als ein mögliches Liebesgeständnis. Denn dann würde er ein Herz brechen müssen, dass er um keinen Preis verletzen wollte.

"Das heute Nacht... uhm... ich meine... was war das?"

"Ein One Night stand."

Wie er sich selber dafür hasste dass er manchmal so ein kaltes Arschloch war! Wenn Toshi wirklich etwas für ihn empfand dann hatte er ihm gerade extrem weh getan. Er hätte etwas anderes sagen müssen! Er hätte es ihm schonend beibringen müssen, er hätte nicht...

Doch Toshiya lächelte.  
Erleichtert.

"Oh, gut! Ich hatte schon befürchtet dass wir damit etwas kaputt gemacht hätten oder so... Shin-chan ich mag dich sehr aber... naja, versteh mich nicht falsch, ich meine....also letzte Nacht war gut! Sehr sogar! Aber...."

"...es fehlte etwas."

"Ja, genau...uhm... empfindest du das auch so?"

"Ja."

"Gott sei Dank! Ich hatte befürchtet dass du mehr willst oder so..."

"Um ehrlich zu sein... ich würde dich einfach gerne weiterhin meinen besten Freund nennen können."

Lächelnd legte Toshiya sich wieder hin, den Kopf auf Shinyas Brust gebettet. Beste Freunde... eigentlich bedeutete ihm dieser Begriff nicht besonders viel, aber er wusste dass diese Worte von Shinya gesprochen die Welt bedeuteten. Er würde ihn nie enttäuschen und ihn niemals alleine lassen.

"Klar....natürlich!"

Ein Grinsen stahl sich auf seine Lippen als er spürte dass Shinya damit begann ihm sachte durch die Haare zu streicheln.

"Beste Freunde die rumkuscheln und ab und zu in der Kiste landen?"

Shinya lachte, und es war das schönste Geräusch das Toshiya jemals gehört hatte. In Gedanken schwor er sich seinen Freund von heute an jeden Tag mindestens ein mal zum lachen zu bringen, solange er lebte.  
Vielleicht hatte er sich ja doch in ihn verliebt.....aber nur ein ganz kleines Bisschen.

~~~+\*\*^\*\*+~~~

Das wars... diese FF ist eigentlich nur entstanden weil mein Tiger-babe mit mir über Klischee FFs sinniert hat. Hatte eigentlich vor eine NICHT-klischee fiction zu schreiben, aber das ist bei DEG irgendwie nicht möglich. Vielleicht gefällt sie ja trotzdem jemandem... danke an Cas und Nora, die mir beide (ohne es zu wissen) geholfen haben.